

ÖSTERREICH: SMS-Kontakt zwischen Kickls Kabinettschef und Identitären-Chef

Utl.: Teufel gegenüber ÖSTERREICH: "Er hat mir hin und wieder SMS geschickt" - Auch FPÖ-Jenewein steht laut Ermittlungsakt auf Telefonliste von Sellner =

Wien (OTS) - Die Ermittlungen gegen den Chef der rechtsextremen Identitären, Martin Sellner, führen jetzt auch in das Innenministerium. Wie die Tageszeitung ÖSTERREICH in ihrer Samstagsausgabe berichtet, werden zwei prominente FPÖ-Politiker im polizeilichen Ermittlungsakt zu Martin Sellner genannt.

Sowohl Herbert Kickls einstiger Kabinettschef und Scheibbser FPÖ-Bezirksobmann Reinhard Teufel als auch der FPÖ-Nationalrat Hans-Jörg Jenewein stehen auf den Telefonlisten von Sellner. Teufel, von ÖSTERREICH damit konfrontiert, dass es Kommunikation zwischen ihm und Sellner gegeben habe, sagt: "Ich habe ihn 2015 als damaliger Büroleiter von Heinz-Christian Strache einmal getroffen, danach hat er mir hin und wieder SMS geschickt." Während seiner Zeit als Kabinettschef von Ex-Innenminister Kickl will er aber weder mit Sellner gesprochen, noch ihn getroffen haben.

Laut ÖSTERREICH-Recherchen hat Sellner Teufel zumindest einmal während dessen Zeit im Kabinett im Innenministerium per SMS kontaktiert.

Die Ermittler prüfen, ob Sellner vor einer Hausdurchsuchung im Zusammenhang mit dem Neonazi-Terroristen von Christchurch vorgewarnt wurde.

~

Rückfragehinweis:

ÖSTERREICH, Chefredaktion
(01) 588 11 / 1010
redaktion@oe24.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1259/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0106 2019-08-02/16:27

021627 Aug 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190802_OTS0106